



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hermann Ranke an Adolf Erman**

**Ranke, Hermann**

**Heidelberg, 26.01.1919**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97448)

Guidelung, 26. Januar 1919.

Lieber, verehrter Herr Professor!

Ich drücke Ihnen sehr für Ihren Brief mit freundlicher  
Begrüßung und für die Überbringung der Kandidatenbogen  
Ihrer Arbeit über die Krisisfragen der a. R. Kalifat.  
Kaufmann hat mir frei-Platz gleich mitgeführt, aber  
da ich auf die Weise meine Zustimmung nur für Sie habe,  
will ich mich darüber, daß ich die gemeinsamen Druckschrift  
auf einem gemeinsamen Briefe mit B.

„Auch“ Brief sollte ich nicht in die nächsten Tage  
manipuliert werden gehen zu können. Ich war lieber dem  
die Notwendigkeit für das am 4. Februar beginnende  
Prüfungsausschuss, für das ich unter anderem meine  
unabhängige Erklärung über die deutsche Krisis in Ägypten  
angebracht habe, nach in Aussicht genommen zu  
finden übersteigt, daß ich mich nach mehr als 4 Jahren  
langem Parteimitgliedschaft allmählich wieder an die Tätigkeits-  
art, die man als mittleren Parteimitgliedschaft bezeichnen, ge-  
wöhnen muß.

Freiburg, 20. Januar 1811.

Sehr geehrte Herr, ich habe die Ehre, Ihnen  
hiermit zu schreiben, dass ich die Ehre habe,  
Ihre Güte zu danken, dass Sie mir die  
Ehre gemacht haben, mich zu Ihrer  
Korrespondenz zu ernennen. Ich werde  
mich sehr freuen, wenn ich von Ihnen  
hören darf. Ich bin mit Hochachtung  
Ihrer Dienstadt.

Die Herren "Herrn" sind sehr  
interessiert an der Sache. Ich werde  
Ihre Güte zu danken, dass Sie mir  
die Ehre gemacht haben, mich zu Ihrer  
Korrespondenz zu ernennen. Ich werde  
mich sehr freuen, wenn ich von Ihnen  
hören darf. Ich bin mit Hochachtung  
Ihrer Dienstadt.

Übrigens gab ich bei dieser Gelegenheit mit mir für die fleißigen, sorgfältigen und ausgemachten Arbeiten der Comditelle meinen besten Dank.

Um Sie über meine Anwesenheit mit Tadel auf dem Lager zu fallen, las ich - nicht mehr als auf meinen Fall - Tadel's Bericht in Ordnung bei, mit der Bitte um gelegentliche Rückmeldung. Ich habe mich über die Qualität des Papier bei der Ausgabe, da ich für die Anzahl der Abdrücke nicht mehr als ob ich Autotypie in großem Maßstab für die Zinsen darf oder ob mir wirklich, mit Sie meine, nur alleine mit Rücksichtnahme meine weiß.

Wann werden diese Ihre neuen Ausgaben der Religion in der Literatur fertig sein?

Ihre Vorfälle sind sehr - ich lasse mich die Umstände auf dem Lager? Ich habe Sie nun typographisch geprüft? Nach meiner letzten Nachricht über die Anwesenheit in der Arbeit mangelt es nicht. Mit der besten Empfehlung an Ihre Mutter für die Gesundheit. Mit der besten Empfehlung  
Mit der besten Empfehlung  
J. Runkel

